

CDU Fraktion im Rat der Stadt Erfstadt
SPD Fraktion im Rat der Stadt Erfstadt

487/2017

Stadt Erfstadt
Herrn Bürgermeister
Volker Erner
Holzdamm 10 / Rathaus
50374 Erfstadt

BM	2	4	6	32	40	43
01.3	STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister -					50
01.4	1 0. OKT. 2017					51
01.5						61
01.6						62
100						63
10	14	105	370	82	81	65

09.10.2017

Antrag zur Gründung einer Stadtverkehrsgesellschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, den nachfolgenden gemeinsamen Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Rhein-Erft-Kreis kurzfristig die Übertragung der Aufgabenträgerschaft im Ortsverkehr – hier insbesondere für die Linie 974 und das AST – auf die Stadt Erfstadt zu beantragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer eigenen Stadtverkehrsgesellschaft mit äußerster Priorität vorzubereiten und zeitnah die rechtlichen, wirtschaftlichen und verkehrlichen Aspekte durch externe Gutachter prüfen zu lassen.
3. Vorrangige Ziele der zu gründenden Stadtverkehrsgesellschaft sind neben der Aufgabenträgerschaft für die o.g. Linien
 - a. die Einrichtung von „schnellen“ Buslinien zu den schienengebundenen Bahnhöfen in Horrem und Brühl.
 - b. die Koordinierung der überregionalen Zusammenarbeit bzgl. der Optimierung der Kommunalgrenzen überschreitenden Buslinien (z.B. 979, 807, 990). Die Verwaltung prüft, inwiefern ein Behördenmodell (interkommunale Zusammenarbeit) mit anderen Stadtverkehrsgesellschaften darstellbar ist.

4. Die zu gründende Stadtverkehrsgesellschaft wird als eigene Gesellschaft – die optimale Rechtsform gilt es noch gutachterlich zu ermitteln – direkt beim Dezernat VI angebunden.

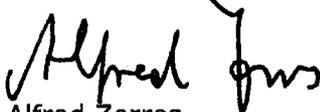
Begründung:

Ende September hat der Kreisausschuss mehrheitlich beschlossen, ab 01.01.2019 den ÖPNV im Kreisgebiet mit eigenem Personal und Fahrzeugen über die REVG zu organisieren. D.h.: Dem Kreis bzw. der REVG bleiben ganze 15 Monate, um die erforderlichen Infrastrukturen für einen reibungslosen ÖPNV aufzubauen.

Dies ist aus Sicht der antragstellenden Fraktionen kaum realisierbar und von daher steht zu befürchten, dass die Kommunen des Kreises ab dem 01.01.2019 nicht nur ohne funktionierenden ÖPNV auskommen müssen, sondern auch, dass der ÖPNV für sie erheblich teurer wird.

Über die Erlangung der Aufgabenträgerschaft in Verbund mit der Gründung der Stadtverkehrsgesellschaft sehen die antragstellenden Fraktionen die Möglichkeit, unabhängig von den weiteren Planungen des Kreises den ÖPNV in Erftstadt voranzubringen. Da die Stadt Erftstadt den ÖPNV zu 100% selber zahlt ist es auch sinnvoll, dass sie über dessen Belange selbst bestimmen kann.

Mit freundlichen Grüßen


Alfred Zerres
Fraktionsvorsitzender CDU


Bernd Bohlen
Fraktionsvorsitzender SPD

Euskirchen, Christiane

Von: Bernd Bohlen <Bernd.Bohlen@mieterbund.de>
Gesendet: Dienstag, 10. Oktober 2017 14:11
An: Bürgermeister
Cc: Thanner, Alois
Betreff: Anträge
Anlagen: Antrag Stadtverkehrsgesellschaft.pdf; Antrag Stoppschild.pdf

487/2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Anhang finden Sie zwei Anträge, darunter ein gemeinsamer Antrag von CDU- und SPD-Fraktion zum Thema Stadtbusgesellschaft.

Den Antrag Stadtbusgesellschaft bitte ich wegen der diffusen Entwicklungen beim Kreis als dringlich zu beachten. Er sollte schon im nächsten Rat auf der Tageordnung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Bohlen

!

— 100 —

10./10.